Aus dem hygienischen Institut der Universität Zürich.

Über die
Verbreitung des Krebses
im Kanton Zürich
in den letzten fünf Jahren.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

hohen medizinischen Fakultät

der

Universität Zürich

vorgelegt von

Helene Berditschewsky
aus Berdiansk (Taurid-Russland.)

Genehmigt auf Antrag von Herrn
Prof. Dr. O. Wyss.

ZÜRICH
Buchduckerei Gebr. Leemann & Co.
Verlag der „Academia“
1907

Die statistischen Arbeiten über die Verbreitung des Krebses in den letzten Jahren zeigen, dass die Krebskrankheit Tendenz zur Zunahme hat. Dafür sprechen die Zahlen über die Mortalität an Krebs in Preussen aus den Jahren von 1881—1890 und 1890—1896.

In der ersten Periode (1881—1890) war die Mortalität 4,5 auf 10 000 Lebende und in der zweiten (1890—1896) betrug sie 5,5. Nach dem statistischen Jahrbuch der Stadt Berlin, 1903, stieg die Mortalität von 32,7 in der Periode 1891—1896 auf 42,7 (1896—1900) auf 10 000 Sterbefälle.

Auch in Stuttgart ist eine Zunahme der bösartigen Neubildungen zwischen 1873 und 1902 nachgewiesen worden. Es betrug die Zunahme der absoluten Zahlen von 1873—1882 bei ortsansässigen Männern 221; bei Frauen 205. In den Jahren 1893 bis 1902 betrug sie bei den ortsansässigen Männern dagegen 492; bei den Frauen 886. Die Zunahme der Mortalität durch Krebs stieg von 205 auf 511 bei den Männern, bei den Frauen stieg sie von 460 auf 822. Es betrug die Zunahme von Neubildungen im Jahre durchschnittlich anstatt 411, später 730; bei den Frauen an Stelle von 866 dagegen 1009; der Krebs stieg bei Männern von 381 auf 638 und für Frauen statt 822—937. Die Todesfälle der Genitalorgane und der Brustdrüse nahmen in dieser Zeit ab; dagegen nahmen bei Männern

und Frauen die Genitalorgan- und Brustdrüsenerkrankungen zu. Hinsichtlich des Verdauungsapparates n. Zeitschrift für Krebsforschungen, 1904, Bd. II, 195. Die Zunahme der Krebskrankheit ist auch für England konstatiert (von Spenser-Wells). In England hat die Zahl der Todesfälle seit 20 Jahren vielmehr zugenommen, als es dem Anwachsen der Bevölkerung entspricht. Die amerikanische Statistik zeigt dieselbe Erscheinung. Dabei fällt ins Auge, dass der Krebs hauptsächlich bei den Weissen verbreitet ist. Die farbigen Rassen leiden nicht so viel an Krebs.

Die Zunahme gilt auch für Norwegen (Kjier, „Archiv“ von Wirchov, 1870). Kjier beobachtete noch bedeutend grössere Verbreitung in den gebirgigen Teilen. Er nimmt an, dass die Krebskrankheit häufiger in den Städten sei, als auf dem Lande; dass die Weiber mehr an Carcinom leiden, als die Männer.

In Finnland betrug die Zunahme seit den Jahren 1878 auf 1888 ungefähr 5 % (Arbeit von Holsti in den Schmidt'schen Jahrbüchern für Medizin). Auch aus Italien liegen ähnliche Mitteilungen vor. A. Frassi, Parma, 1905, gibt an, dass in Italien starben an bösartigen Geschwülsten auf 10 000 Einwohner:

1890: 3,7 E.,
1901: 4,6 E.,

und es sei diese Mortalität am stärksten in der Provinz Parma, nämlich im Jahre:

1890:	1899:	1901:
0,7,	0,9,	0,93.

In der Stadt Parma sind nach Frassi auf 10 000 Einwohner gestorben:

1895:	1901:
1,57,	2,06.

Und diese Zunahme hatte statt bei einem gleichzeitigen Sinken der allgemeinen Sterbeziffer von

27,3 anno 1898, auf
23,2 anno 1903.

Die Zunahme betraf meistens Magen und Uterustumoren.

In der Schweiz beobachtete man dieselbe Tendenz. Dr. Köhl in seiner Arbeit „Ueber die Verbreitung des Krebses und der verschiedenen Krebsarten in der Schweiz“ gibt die Zahl der alljährlichen Zunahme der Mortalität an Krebs um 0,0155% an. Dr. Köhl hat zwei Perioden: 1881—1890 und 1890—1898 genommen und gefunden, dass in der ganzen Schweiz die Verhältniszahl der zweiten Periode um 12% höher, als die der ersten sei. Was die Mortalitätsverhältnisse in den einzelnen Kantonen betrifft, so ist sie nach Zusammenstellungen von Dr. Leon Nensky und Dr. Köhl ziemlich verschieden. Auffällig niedrige Zahlen zeigen die Kantone Wallis, Baselland, Bern und Neuenburg, während die Kantone Zug, Schwyz, Luzern die grösste Krebsmortalität aufweisen. Dr. Nensky konstatiert auch für die Schweiz, dass der Krebs in den gebirgigen Teilen des Landes häufiger vorkommt, als in den ebenen.

In der italienischen Schweiz ist das Carcinom relativ selten, so zum Beispiel im Kanton Tessin. Es ist wahrscheinlich, dass diese relative Seltenheit der Carcinomtodesfälle im Zusammenhange mit der von Dr. Köhl konstatierten Tatsache steht, dass überhaupt der italienische Typus weniger an Carcinom leidet. Für den Kanton Graubünden hat Dr. Köhl folgende

interessante Resultate gefunden: der italienische Typus ist am wenigsten befallen, der romanische Typus ist der, der am stärksten an Krebs leidet, während der deutsche die Mitte innehält.

Noch andere statistische Daten weisen darauf hin, dass die Carcinomverbreitung in den Städten höher als bei der Landbevölkerung steht. Zum Beispiel in Preussen beträgt in den Städten die Krebsmortalität 7,9, während sie auf dem Lande nur 3,8 ist. Auch in der Schweiz finden wir dieselbe Erscheinung. In den Städten: Zürich, Genf, Basel ist die Sterblichkeit höher als bei der Landbevölkerung. So zum Beispiel Baselstadt gibt 12,1, Baselland nur 7,5. Man kann allerdings vermuten, dass diese Mortalitätsdifferenz darauf zurückzuführen ist, dass in den Städten eine genaue Angabe über die Todesursache und bessere Todesbescheinigung stattfinden.

Im Vergleiche mit den andern Ländern weist die Schweiz sehr hohe Mortalitätszahlen an Krebs auf. Während die Verhältnisziffer der Krebssterblichkeit in der Periode 1881—1890 1088 betrug, erreichte sie in Oesterreich nur 491, in England 600, in Italien 427. (Arbeit von Dr. Köhl.)

Betrachten wir die Zahlen aus der Mäderschen Statistik für Preussen, Sachsen und Baden gegenüber den Zahlen für die Schweiz. Es starben von 10 000 Lebenden:

	Preussen	Sachsen	Baden	Schweiz
1891	4,50	8,0	9,37	11,91
1892	4,65	8,6	8,91	12,39
1893	4,73	8,6	9,63	12,23
1894	4,88	9,0	9,55	12,23
1895	4,88	9,2	9,92	12,85
1896	5,17	9,3	10,46	12,76

Dr. Kolb, in seiner Arbeit „Der Einfluss von Boden und Haus auf die Häufigkeit des Krebses nach Detailuntersuchung in Bayern", behauptet, dass sich Bayern sowohl als die Schweiz im Zentrum eines ganz besonders vom Krebs befallenen Landesdistriktes befinden. Er findet sogar, dass die Krebsverbreitung in der deutschen Schweiz höher steht, als in der französischen. Und tatsächlich ist diese Erscheinung ersichtlich aus der Karte der Schweiz mit den Angaben von Krebssterblichkeit. (Arbeit von Dr. Köhl.)

In der Häufigkeitsskala der Krebssterblichkeit nimmt der Kanton Zürich nicht die letzte Stelle ein. Die Periode von 1880—1898 weist in dem Kanton Zürich die Verhältniszahl 1402 auf, während viele andere Kantone, wie Wallis, Tessin, Graubünden, Bern nur 338, 638, 900, 910 zeigten. Und obgleich es sich herausgestellt hat, dass in den letzten Jahren von 1901—1905 die Verhältniszahl sich auf 1175 vermindert hat, so kommt doch der Umstand in Betracht, dass wir nur die Fälle zusammengestellt haben, wo der Krebs in engerem Sinne angegeben wurde, während in den Zusammenstellungen von Dr. Nensky und Dr. Köhl auch die anderen bösartigen Neubildungen eingereiht sind.

Im ganzen Kanton Zürich starben an Krebs während fünf Jahren (1901—1905) 2532 Personen, unter welchen 1198 Männer und 1334 Frauen waren. Die Frauenmortalität übersteigt die der Männer — eine Erscheinung, die auch in den vorigen Perioden in Zürich beobachtet wurde. Die Sterblichkeit an Magenkrebs macht die hohe Ziffer von 1184 aus, das heisst 47,314%.

Durchschnittlich sterben an Krebs 1,2 auf 1000 Lebende.

Verfolgen wir jetzt genau die Tabelle I. Den grössten Prozentsatz zeigen die Gemeinden: Volken 4,8. Auf 278 Einwohner sind während fünf Jahren 6 Personen gestorben; Henggart erzielt 2,9. Hier kommen auf 347 Lebende in derselben Zeit 5 Todesfälle; Adlikon zeigt 3,7 : 8 Todesfälle auf 432 Lebende. Alle drei Gemeinden liegen geographisch sehr nahe beisammen und alle gehören demselben Bezirk (Andelfingen) an. Sehr hohe Mortalitätsziffer ergibt die Gemeinde Glattfelden im Bezirk Bülach. Es kommen 10 Todesfälle während fünf Jahren von 529 Lebenden, also 3,9 auf 1000. Die nächststehende Gemeinde Eglisau in demselben Bezirk Bülach weist auch einen relativ bedeutenden Prozentsatz — 2,3 auf. Die Gemeinde Rieden, auch im Bezirk Bülach, hat 2,2. Die Gemeinde Aesch bringt eine hohe Ziffer — 3,7. Den geringsten Prozentsatz geben: Bassersdorf; diese Gemeinde hat 1092 Einwohner und hier sind während fünf Jahren nur 2 Todesfälle konstatiert. Auf 1000 Lebende ergibt es 0,2. Winkel und Lindau haben 0,3. Im Bezirke Winterthur zeigen viele Gemeinden sehr günstige Prozentsätze, so zum Beispiel die Gemeinde Dynhard 0,3; Gemeinde Pfungen 0,4; Wiesendangen 0,4; Brütten 0,4; Ellikon 0,5. Die Gemeinde Altstetten, im Bezirk Zürich, hat auch nicht eine hohe Mortalitätsziffer — 0,4.

Es gibt ferner Gemeinden, die in der Mitte zwischen vorgenannten Gemeinden stehen, die der Durchschnittszahl sich nähern. Zu diesen gehören die Gemeinden: Bäretswil, Bubikon, Dürnten, Hinwil, Stäfa. Diese vier Orte haben eine Krebssterblichkeit von 1,1. Weiter, Küssnacht ergibt 1,2. Diese mittleren Zahlen haben auch die Gemeinden: Obfel-

den 1,2; Ottenbach 1,2; Rifferswil 1,2; Mettmenstetten 1,1; Affoltern a. A. 1,0; Berg 1,2; Dällikon 1,2; Schöfflisdorf 1,2; Thalwil 1,1.

In der Stadt Zürich selbst geben die Kreise II und III das günstigste Resultat, nämlich 0,6. I. und IV. Kreis zeigen die Carcinom-Mortalitätszahlen 1,2 und 1,1, die der Durchschnittszahl sich nähern. Den grössten Prozentsatz weist Zürich V, nämlich 1,9 auf, was teilweise im Zusammenhange damit steht, dass in diesem Kreise der Kantonsspital sich befindet, wohin die Kranken vom ganzen Kanton zusammenströmen.

Es fehlt uns am erforderlichen Material die Krebsverbreitung auf die Terrain- und Wohnungs-, sowie auf die Hereditätsverhältnisse zu verfolgen. Im ganzen aber existiert kein grosser Unterschied zwischen den einzelnen Gemeinden.

Wir haben vorher absichtlich einige Gemeinden mit den relativ höheren Mortalitätsziffern von unserer Betrachtung ausgeschlossen. Diese sind nämlich die Gemeinden, welche Spitäler oder irgendwelche Versorgungsanstalten in ihrem Gebiete haben. Solche sind reich an Carcinomfällen, weil die Spitäler und besonders die Asyle immer viele alte kranke Leute verpflegen. Einige Beispiele mögen dies erläutern. Für Zürich V ergibt sich eine Krebsmortalität von 1,9 und gerade hier findet sich der Kantonsspital und das Schwesternhaus vom Roten Kreuz, sowie das Krankenasyl Neumünster, das Theodosianum und zwei Versorgungsanstalten für alte Leute: das Altersasyl zum Wäldli und Helfenstein. In Zürich I (Sterblichkeit 1,2) kommt hinzu das Bürgerasyl und die Pfrundanstalt zu St. Leonhard.

Die Gemeinde Rheinau zeigt eine Mortalität

von 2,4; sie hat eine Anstalt für Verpflegung von Kantonsbürgern mit chronischen körperlichen und geistigen Krankheiten. Die Gemeinde Winterthur zeigt eine Sterblichkeit durch Krebs von 1,7. Hier findet sich der Kantonsspital. Kappel bei A. weist eine Mortalitätsziffer von 2,3 auf. Diese Gemeinde hat eine Versorgungsanstalt für gebrechliche und kranke alte Leute. Uitikon gibt eine Krebsmortalität von 1,7; Uster 1,7; Wetzikon 1,7. Auch diese drei Gemeinden haben Krankenasyle resp. Versorgungsanstalten.

Verfolgen wir die Tabelle II, so fällt uns sofort ins Auge die grosse Ziffer der Magenkrebsmortalität — 1197, was 47,314% ausmacht. Dieser Prozentsatz ist höher, als derjenige der gesamten Schweiz (40,897%) für diese Krebsform. Carcinoma pharyngis 0,631 et faciei 1,338 sind auch relativ oft. Hinzu gehört noch teilweise die Rubrik „Colli", weil der Halsdrüsenkrebs oft seinen primären Ausgang aus einem verborgenen Pharynxcarcinom nimmt. Wenn wir die Prozentsätze des Vorkommens der einzelnen Krebsarten der Periode 1901—1905 vergleichen mit denjenigen der Periode 1891—1898 (angegeben von Dr. Köhl), so können wir keine grosse Verschiedenheiten konstatieren; zum Beispiel hat das Carcinoma linguae zugenommen von 0,470% auf 0,750%. Dieses Verhältnis gilt für carcinoma hepatis, intestini et recti, wo eine Zunahme ungefähr um 2% stattgefunden hat. Der grössere Unterschied betrifft nur die Rubrik universale. Bei Dr. Köhl 7,464%, bei uns nur 0,130. Die Ursache liegt wahrscheinlich darin, dass wir in dieser Rubrik nur Carcinose in engerem Sinne zusammengestellt haben.

Aus der Tabelle III ist ersichtlich, dass das Kindes-

alter während dieser fünf Jahre von Carcinom ganz verschont geblieben ist. Die übrige Lebensperiode zeigen aber grosse Unterschiede. Während das Carcinom vom 15.—20. und 20.—30. Altersjahr ziemlich selten ist, sind die Krankheitsfälle zwischen dem 60.—70. Altersjahr besonders zahlreich — 971. Das sechste Dezennium zeigt auch die hohe Ziffer — 706, aber immerhin nicht in dem Masse, wie das vorerwähnte Lebensalter. Im Alter von 70—80 Jahren starben auch ziemlich viele Leute an Krebs: 719. Die letzten Lebensperioden von 80—90 und 90—100 Jahren weisen dagegen nur geringe Mortalitätszahlen auf.

Tabelle I.

Verbreitung des Krebses während fünf Jahren (1901—1905) nach den Gemeinden.

	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Zürich I:						
Jahre						
1901	38	16	22	22		
1902	25	12	13	9		
1903	32	14	18	12		
1904	34	11	23	12		
1905	37	12	25	16		
	166	65	101	71	1,2	25,920

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Zürich II:						
1901	5	3	2	1		
1902	18	7	11	10		
1903	8	3	5	2		
1904	7	5	2	2		
1905	12	4	8	3		
	50	22	28	18	0,6	13,440
Zürich III:						
1901	41	20	21	23		
1902	47	23	24	24		
1903	52	24	28	20		
1904	17	9	8	7		
1905	15	6	9	5		
	172	82	69	79	0,6	58,901
Zürich IV:						
1901	18	7	11	6		
1902	18	17	11	8		
1903	14	3	11	5		
1904	17	9	8	7		
1905	15	6	9	5		
	82	42	50	31	1,1	17,344

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Zürich V:						
1901	63	36	27	29		
1902	65	28	37	25		
1903	67	39	28	42		
1904	67	30	37	32		
1905	75	33	42	29		
	337	166	171	147	1,9	35,098
Aesch:						
1901	3	2	1	2		
1905	1	1	—	—		
	4	3	1	2	2,7	288
Altstetten:						
1901	1	1	—	1		
1904	4	2	2	3		
1905	2	—	2	2		
	7	3	4	5	0,4	3,310
Birmensdorf:						
1901	1	—	1	1		
1902	2	2	—	1		
1905	1	1	—	—		
	4	3	1	2	0,7	1,101
Dietikon:						
1901	2	1	1	2		
1904	1	—	1	1		
1905	2	1	1	2		
	5	2	3	5	0,5	2,613

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Oberengstringen:						
1901	1	—	1	1		
1905	2	1	1	2		
	3	1	2	3	1,4	416
Unterengstringen:						
1901	2	1	1	1	1,1	362
Höngg:						
1901	3	2	1	2		
1902	5	5	—	2		
1904	4	1	3	2		
1905	1	1	—	—		
	13	9	4	6	0,8	3,089
Oerlikon:						
1901	5	3	2	3		
1903	2	—	2	1		
1904	5	3	2	2		
1905	3	2	1	1		
	15	8	7	7	0,7	3,982
Schlieren:						
1901	2	1	1	1		
1904	1	1	—	—		
1905	1	1	—	1		
	4	3	1	2	0,5	1,670

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Seebach:						
1901	1	—	1	1		
1902	4	—	4	—		
1903	1	1	—	1		
1904	1	1	—	1		
1905	2	—	—	2		
	9	2	5	4	0,5	2,850
Oberurdorf:						
1901	1	—	1	1		
1903	1	1	—	1		
1904	2	—	2	1		
1905	1	—	1	1		
	5	1	4	4	2,1	484
Niederurdorf:						
1902	1	1	—	1		227
Weiningen:						
1901	1	—	1	1		
1903	1	—	1	1		
	2	—	2	2	0,63	653
Zollikon:						
1901	4	2	2	3		
1902	4	—	4	1		
	8	2	6	4	0,8	1,876

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Albisrieden:			
1902	2	2	—	2	0,6	645
			Bezirk Hinwil.			
			Bäretswil:			
1901	2	1	1	2		
1903	7	5	2	3		
1904	5	3	2	—		
1905	1	—	1	1		
	15	9	6	6	1,1	2,649
			Bubikon:			
1901	1	1	—	—		
1903	3	1	2	2		
1904	4	3	1	2		
1905	1	—	1	1		
	9	5	4	5	1,1	1,555
			Dürnten:			
1901	4	2	2	1		
1903	7	3	4	3		
1904	5	2	3	2		
1905	1	—	1	—		
	17	7	10	6	1,1	3,044

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Fischenthal:			
1901	5	3	2	2		
1903	6	4	2	6		
1904	5	1	4	—		
1905	5	3	2	3		
	21	11	10	11	2,0	2,054
			Gossau:			
1901	3	2	1	2		
1902	7	3	4	6		
1903	4	3	1	3		
1904	5	2	3	2		
1905	1	1	—	—		
	20	11	9	13	1,7	2,339
			Grüningen:			
1901	3	1	2	2		
1903	2	1	1	2		
1904	5	3	2	4		
1905	1	—	1	—		
	11	5	6	8	1,8	1,207
			Hinwil:			
1901	2	1	1	1		
1903	7	2	5	6		
1904	2	—	2	—		
1905	5	3	2	3		
	16	6	10	10	1,1	2,864

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Rüti:			
1901	12	7	5	4		
1902	7	2	5	3		
1903	9	7	2	3		
1904	9	5	4	4		
1905	5	3	2	5		
	42	24	18	14	1,7	4,796
			Seegräben:			
1901	1	—	1	1		
1903	1	1	—	1		
	2	1	1	2	0,5	780
			Wald:			
1901	15	8	7	6		
1902	13	8	5	6		
1903	14	8	6	8		
1904	16	7	9	7		
1905	9	3	6	3		
	67	34	33	35	1,8	6,677
			Wetzikon:			
1901	8	2	6	5		
1902	8	5	3	4		
1903	16	7	9	10		
1904	10	7	3	8		
1905	8	3	5	6		
	50	24	26	33	1,7	5,690

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Bezirk Meilen.						
Erlenbach:						
1901	3	3	—	1		
1903	1	1	—	1		
1905	1	—	1	1		
	5	4	1	3	0,8	1,207
Herrliberg:						
1901	1	—	1	—		
1903	2	1	1	1		
1904	2	—	2	—		
1905	2	2	—	2		
	7	3	4	4	1,4	984
Hombrechtikon:						
1901	5	4	1	3		
1902	8	2	6	4		
1903	4	1	3	3		
1904	7	6	1	5		
1905	2	2	—	2		
	26	15	11	17	2,2	2,292
Küsnacht:						
1901	3	2	1	2		
1902	4	1	3	1		

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
1903	3	—	3	1		
1904	6	3	3	3		
1905	4	—	4	1		
	20	6	14	8	1,2	3,391
			Männedorf:			
1901	2	—	2	1		
1902	8	2	6	4		
1903	3	3	—	3		
1904	2	1	1	1		
1905	6	2	4	5		
	21	8	13	14	1,4	2,902
			Meilen:			
1901	11	2	9	6		
1902	3	3	—	2		
1903	5	3	2	1		
1904	6	2	4	4		
1905	2	2	—	2		
	27	12	15	15	1,4	3,213
			Oetwil:			
1901	2	2	—	1		
1902	3	2	1	2		
1903	—	—	—	—		
1904	1	1	—	1		
1905	1	—	1	—		
	7	5	2	4	1,5	942

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Stäfa:			
1901	10	5	5	5		
1902	9	3	6	3		
1903	6	1	5	5		
1904	1	—	1	—		
1905	3	3	—	1		
	29	12	17	14	1,1	4,228
			Uitikon:			
1901	1	1	—	—		
1902	1	—	1	1		
1903	2	1	1	—		
1904	4	2	2	—		
1905	4	2	2	4		
	12	6	6	5	1,7	587
			Zumikon:			
1901	1	—	1	—		
1902	1	—	1	—		
1903	1	1	—	1		
1904	1	1	—	1		
	4	2	2	2	1,4	587
		Bezirk Uster.				
			Uster:			
1901	13	15	8	9		
1902	13	4	9	3		

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
1903	14	8	6	4		
1904	13	5	8	10		
1905	8	2	6	6		
	61	34	37	32	1,7	7,623
Egg:						
1901	3	1	2	3		
1902	1	1	—	1		
1903	2	1	1	1		
1904	4	1	3	4		
1905	10	4	6	6		
	20	8	12	15	1,7	2,309
Dübendorf:						
1901	4	1	3	4		
1902	2	1	1	2		
1903	4	3	1	2		
1904	1	1	—	—		
1905	6	4	2	5		
	17	10	7	13	1,3	2,544
Volketswil:						
1901	1	1	—	—		
1902	1	—	1	1		

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
1903	3	3	—	3		
1904	3	2	1	3		
1905	1	—	1	1		
	9	6	3	8	1,2	1,515
Wangen:						
1902	1	1	—	1		
1904	3	3	—	2		
1905	1	1	—	—		
	5	5	—	3	0,8	1,188
Maur:						
1901	1	—	1	1		
1902	3	2	1	2		
1903	3	2	1	3		
1904	3	1	2	1		
1905	4	4	—	3		
	14	9	5	10	1,8	1,517

Bezirk Pfäffikon.

Wila:						
1901	2	2	—	1		
1904	1	1	—	1		
1905	1	—	1	—		
	4	3	1	2	0,9	887

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Bauma:			
1901	6	3	3	5		
1902	4	2	2	4		
1903	5	2	3	4		
1904	3	2	1	1		
1905	4	1	3	—		
	22	10	12	13	1,6	2,768
			Russikon:			
1901	3	1	2	3		
1902	1	—	1	—		
1903	2	1	1	—		
1904	3	2	1	2		
	9	4	5	5	1,4	1,272
			Illnau:			
1901	3	2	1	3		
1902	3	1	2	3		
1904	1	1	—	1		
1905	4	3	1	2		
	11	7	4	9	0,8	2,767
			Hittnau:			
1901	3	3	—	1		
1902	3	—	3	2		

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
1904	5	5	—	4		
1905	3	1	2	1		
	14	9	5	8	2,1	1,338
Pfäffikon:						
1901	6	4	2	3		
1902	2	1	1	1		
1903	6	2	4	4		
1904	4	3	1	2		
1905	4	1	3	4		
	22	11	11	14	1,5	2,986
Sternenberg:						
1901	1	1	—	—		
1904	2	2	—	2		
	3	3	—	2	0,8	709
Weisslingen:						
1901	3	1	2	1		
1902	2	1	1	1		
1903	1	—	1	—		
1904	4	2	2	2		
1905	4	4	—	4		
	14	8	6	9	1,5	1,216

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohlbevölkerung im Jahre 1900
Lindau:						
1902	1	1	—	1		
1905	2	1	1	2		
	3	2	1	3	0,3	1,627
Wildberg:						
1901	1	1	—	1		
1904	1	1	—	—		
1905	2	—	2	2		
	4	2	2	3	1,3	654
Kyburg:						
1905	1	—	1	1	0,5	358
Mönchaltorf:						
1901	1	—	1	1		
1902	4	2	2	3		
1904	2	1	1	2		
1905	2	2	—	2		
	9	5	4	8	2,2	804

Bezirk Winterthur.

Winterthur:						
1901	41	24	17	14		
1902	26	13	13	11		

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
1903	33	19	14	15		
1904	43	19	24	20		
1905	47	20	27	29		
	190	95	95	89	1,7	22,335
			Seen:			
1901	3	2	1	1		
1902	7	3	4	3		
1903	3	1	2	1		
1904	4	1	3	1		
1905	3	2	1	2		
	20	9	11	8	1,4	2,908
			Töss:			
1901	2	1	1	2		
1902	1	—	1	1		
1903	5	2	3	3		
1904	1	—	1	—		
1905	5	3	2	5		
	14	6	8	11	0,6	4,223
			Neftenbach:			
1901	2	1	1	2		
1902	3	1	2	3		
1904	2	—	2	—		
	7	2	5	5	0,9	1,608

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Bertschikon:			
1901	1	—	1	—		
1903	1	—	1	—		
	2	—	2	—	0,6	643
			Turbenthal:			
1901	1	—	1	1		
1902	1	1	—	—		
1903	2	—	2	—		
1904	2	1	1	2		
1905	3	2	1	1		
	9	4	5	4	0,9	1,952
			Veltheim:			
1901	1	—	1	1		
1902	4	—	4	2		
1903	2	1	1	1		
1904	3	1	2	3		
1905	3	1	2	—		
	13	3	10	7	0,6	4,009
			Wülflingen:			
1901	4	—	4	—		
1902	6	2	4	1		
1904	3	1	2	2		
1905	5	3	2	2		
	18	6	12	5	1,0	3,580

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Zell:						
1901	3	—	3	1		
1902	1	—	1	1		
1903	1	—	1	1		
1904	7	5	2	3		
1905	6	3	3	2		
	18	8	10	8	2,1	1,300
Elgg:						
1902	2	1	1	1		
1903	3	1	2	2		
1905	1	—	1	1		
	6	2	4	4	0,8	1,420
Pfungen:						
1902	1	—	1	—		
1904	1	—	1	1		
	2	—	2	1	0,4	1,061
Wiesendangen:						
1902	1	—	1	—		
1904	1	—	1	1		
	2	2	1	1	0,4	957
Ellikon:						
1904	1	1	—	—	0,5	358

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Hofstetten:						
1903	2	1	1	2		
1904	1	—	1	1		
	3	1	2	3	1,3	478
Oberwinterthur:						
1901	5	2	3	4		
1902	1	—	1	1		
1903	3	2	1	2		
1904	1	—	1	—		
1905	1	—	1	1		
	11	4	7	7	0,7	3,206
Dättlikon:						
1902	1	—	1	—		
1904	1	—	1	—		
	2	—	2	—	1,1	354
Elsau:						
1904	5	2	3	3		
1905	1	—	1	1		
	6	2	4	4	1,5	794
Brütten:						
1905	1	1	—	1	0,4	462

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in ‰	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Dienhard:			
1905	1	1	—	—	0,3	639
			Dägerlen:			
1905	1	1	—	—	0,3	507
			Rickenbach:			
1904	2	1	1	—	1,1	376
			Bezirk Affoltern.			
			Bonstetten:			
1901	1	—	1	—		
1902	1	1	—	1		
1903	1	—	1	1		
	3	1	2	2	0,9	691
			Hausen:			
1901	2	—	2	1		
1902	3	1	2	2		
1904	1	—	1	1		
1905	2	—	2	2		
	8	1	7	5	0,6	1,408
			Hedingen:			
1901	3	2	1	3		
1902	2	1	1	2		

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
1903	1	—	1	—		
1904	2	2	—	2		
	8	5	3	5	1,9	849
Kappel a. A.:						
1901	1	1	—	1		
1902	3	1	2	2		
1903	1	—	1	—		
1904	1	1	—	1		
1905	2	1	1	1		
	8	4	4	5	2,3	697
Maschwanden:						
1901	1	1	—	1		
1905	1	1	—	—		
	2	2	—	1	0,8	493
Obfelden:						
1901	4	1	3	3		
1902	1	1	—	—		
1903	1	1	—	—		
1904	1	—	1	—		
1905	1	—	1	—		
	8	3	5	3	1,2	1,339

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Ottenbach:			
1901	4	1	3	3		
1902	1	1	—	—		
1903	1	1	—	—		
1904	1	—	1	—		
1905	1	—	1	—		
	8	3	5	3	1,2	1,107
			Rifferswil:			
1901	1	—	1	1		
1902	1	1	—	—		
1904	1	1	—	—		
	3	2	1	1	1,2	480
			Stallikon:			
1901	1	1	—	—		
1902	2	2	—	1		
1904	1	1	—	—		
	4	4	—	1	1,3	579
			Affoltern a. A.:			
1902	4	3	1	3		
1903	1	—	1	1		
1904	5	2	3	2		
1905	4	3	1	3		
	14	8	6	9	1,3	2,779

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Mettmenstetten:						
1901	1	1	—	1		
1902	1	1	—	—		
1904	1	—	1	1		
1905	5	4	1	4		
	8	6	2	6	1,1	1,396
Bezirk Bülach.						
Bachenbülach:						
1901	2	1	1	1	0,7	540
Bülach:						
1901	4	1	3	3		
1902	1	1	—	—		
1903	5	2	3	4		
1904	7	3	4	3		
1905	4	1	3	4		
	21	8	13	14	1,5	2,175
Nürensdorf:						
1901	2	2	—	2		
1902	1	1	—	1		
1905	2	—	2	2		
	5	3	2	5	0,6	1,668

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Eglisau:			
1901	3	2	1	3		
1902	2	1	1	—		
1903	3	1	2	1		
1904	1	1	—	—		
1905	2	1	1	1		
	11	6	5	5	2,3	1,175
			Hochfelden:			
1901	1	1	—	—	0,4	529
			Kloten:			
1901	1	1	—	1		
1902	2	1	1	1		
1903	3	3	2	1		
1905	1	—	1	1		
	7	2	5	4	1,0	1,363
			Wallisellen:			
1901	1	1	—	—		
1903	2	1	1	1		
1905	1	—	1	—		
	4	2	2	1	0,7	1,022
			Wil:			
1901	1	1	—	1		
1902	1	1	—	—		
	2	2	—	1	0,5	750

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Rorbas:						
1901	1	1	—	1		
1902	3	3	—	3		
1903	2	1	1	—		
1904	1	—	1	—		
1905	2	2	—	2		
	9	7	2	6	1,3	1,324
Bassersdorf:						
1901	1	—	1	—		
1902	1	—	1	—		
	2	—	2	—	0,2	1,092
Rafz:						
1901	1	1	—	1		
1903	1	—	1	1		
1905	2	1	1	2		
	4	2	2	4	0,6	1,436
Höri:						
1902	2	2	—	1		
1903	1	1	—	1		
	3	3	—	2	1,1	515

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Oberembrach:						
1902	2	2	—	1		
1905	1	1	—	1		
	3	3	—	2	0,9	617
Unterembrach:						
1902	2	—	2	2		
1903	2	1	1	1		
1904	1	1	—	1		
	5	2	3	4	0,6	1,581
Glattfelden:						
1901	1	—	1	—	3,9	529
Wasterkingen:						
1902	1	1	—	1		
1905	1	—	1	—		
	2	1	1	1	0,5	750
Freienstein:						
1902	2	1	1	2		
1905	3	3	—	3		
	5	4	1	5	0,8	1,301

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Dietikon:						
1902	1	1	—	1		
1904	1	1	—	1		
	2	2	—	2	0,8	565
Winkel:						
1904	1	1	—	1	0,3	621
Rieden:						
1903	3	2	1	1		
1905	1	—	1	1		
	4	2	2	2	2,2	357
Hüntwangen:						
1902	1	1	—	1		
Bezirk Andelfingen.						
Dachsen:						
1901	1	1	—	—		
1902	2	2	—	—		
1905	1	1	—	1		
	4	4	—	1	1,4	570
Volken:						
1901	1	1	—	—		

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
1903	1	1	—	1		
1904	3	3	—	1		
1905	1	—	1	1		
	6	5	1	3	4,8	248
Laufen-Uhwiesen:						
1901	2	2	—	2		
1902	1	—	1	1		
1905	1	1	—	1		
	4	3	1	4	0,9	842
Ossingen:						
1901	1	1	—	1		
1902	3	—	3	3		
1904	2	1	1	2		
1905	1	—	1	1		
	7	2	5	7	1,5	930
Feuerthalen:						
1901	2	1	1	2		
1902	1	1	—	1		
1903	2	—	2	1		
1904	1	—	1	—		
1905	1	—	1	1		
	7	2	5	5	0,7	1,992

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohlbevölkerung im Jahre 1900
Flurlingen:						
1901	1	1	—	1		
1903	2	1	1	1		
1904	2	—	2	—		
1905	1	—	1	1		
	6	2	4	3	1,3	902
Marthalen:						
1901	1	—	1	1		
1903	2	1	1	2		
1904	1	—	1	—		
	4	1	3	3	0,7	1,164
Henngart:						
1901	1	—	1	1		
1903	3	1	2	2		
1904	1	1	—	1		
	5	2	3	4	2,9	347
Berg:						
1901	1	—	1	—		
1904	1	—	1	—		
1905	1	—	1	—		
	3	—	3	—	1,2	464

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Oberstammheim:						
1901	1	—	1	—		
1903	1	1	—	1		
1904	1	—	1	1		
	3	1	2	2	0,7	818
Dorf:						
1901	1	—	1	1	0,5	336
Rheinau:						
1901	5	4	1	3		
1902	5	1	4	3		
1903	5	1	4	2		
1904	5	3	2	1		
1905	3	—	3	—		
	23	9	14	9	0,3	645
Kleinandelfingen:						
1902	1	—	1	—		
1903	3	2	1	2		
1904	1	1	—	—		
	5	3	2	1	0,6	263
Thalheim:						
1902	1	—	1	1		
1904	1	—	1	1		
	2	—	2	2	0,8	469

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Adlikon:						
1902	3	3	—	3		
1903	1	—	1	1		
1904	2	2	—	—		
1905	2	—	2	—		
	8	5	3	4	3,7	432
Grossandelfingen:						
1901	3	2	1	1		
1903	2	—	2	1		
1905	2	2	—	2		
	7	4	3	4	2,9	835
Waltalingen:						
1903	2	1	1	1		
1904	1	1	—	—		
1905	1	1	—	—		
	4	3	1	1	1,5	538
Flaach:						
1904	6	3	3	5		
1905	1	1	—	1		
	7	4	3	6	1,6	852

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Humlikon:			
1904	1	—	1	—		
1905	1	—	1	1		
	2	—	2	1	1,5	263
			Benken:			
1903	1	1	—	1	0,7	547
			Bezirk Dielsdorf.			
			Affoltern bei Z.:			
1901	3	1	2	2		
1904	2	—	2	1		
	5	1	4	3	0,7	1,424
			Dielsdorf:			
1901	1	1	—	—		
1904	2	2	—	—		
	3	3	—	—	0,8	734
			Niederglatt:			
1901	1	1	—	1		
1902	2	1	1	—		
1904	1	1	—	—		
1905	2	1	1	2		
	6	4	2	3	2,2	734

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
Steinmauer:						
1901	2	1	1	1		
1902	3	2	1	1		
1904	1	1	—	1		
1905	1	—	1	1		
	7	4	3	4	1,7	840
Regensdorf:						
1901	2	2	—	1		
1904	1	1	—	1		
	3	3	—	2	0,4	1,375
Windlach:						
1901	1	1	—	—		
1904	3	2	1	1		
	4	3	1	1	2,3	344
Niederhasli:						
1901	1	—	1	—		
1904	1	—	1	1		
1905	1	—	1	1		
	3	—	3	2	0,7	876
Weihach:						
1901	1	—	1	—		

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
1904	2	1	1	2		
1905	1	—	1	1		
	4	1	3	3	1,3	601
Regensberg:						
1902	1	1	—	1		
1905	2	—	2	—		
	3	1	2	1	1,6	379
Stadel:						
1901	2	2	—	—	0,8	509
Bachs:						
1901	1	—	1	1	0,4	533
Dällikon:						
1901	1	—	1	—		
1904	1	—	1	—		
	2	—	2	—	1,2	340
Rümlang:						
1901	1	—	1	—		
1904	1	—	1	—		
	2	—	2	—	0,4	1,029

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Schöfflisdorf:			
1902	1	—	1	1		
1905	1	1	—	—		
	2	1	1	1	1,2	318
			Buchs:			
1904	1	—	1	—		
1905	1	—	1	—		
	2	—	2	—	0,8	501
			Oberglatt:			
1901	1	1	—	1	0,1	647
			Otelfingen:			
1904	3	1	2	1	1,3	481
			Neerach:			
1901	1	—	1	1	0,4	555
			Bezirk Horgen.			
			Adliswil:			
1901	1	—	1	—		
1902	8	4	4	3		
1903	6	1	5	3		
1904	5	4	1	2		
1905	6	3	3	3		
	26	12	14	11	1,1	4,714

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Hirzel:			
1901	2	—	2	1	1	
1903	2	1	1	1	1	
	4	1	3	2	0,7	1,154
			Horgen:			
1901	14	7	7	7		
1902	12	5	7	6		
1903	13	3	10	5		
1904	9	2	7	4		
1905	13	5	8	6		
	61	22	39	28	1,7	6,883
			Hütten:			
1901	2	1	1	—		
1903	1	1	—	1		
1904	1	—	1	1		
	4	2	2	2	1,4	576
			Kilchberg:			
1901	4	2	2	2		
1902	5	2	3	4		
1904	7	5	2	4		
1905	2	1	1	—		
	18	10	8	10	1,8	1,951

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Langnau:			
1901	1	—	1	—		
1902	2	1	1	1		
1903	3	1	2	3		
1904	1	—	1	—		
	7	2	5	4	0,7	1,912
			Richterswil:			
1901	6	—	6	1		
1902	6	2	4	4		
1903	4	1	3	3		
1904	1	1	—	—		
1905	12	7	5	7		
	29	11	18	13	0,4	4,074
			Rüschlikon:			
1901	3	1	2	—		
1902	1	—	1	—		
1903	5	1	4	2		
1904	1	—	1	—		
1905	2	1	1	1		
	12	3	9	3	1,5	1,564
			Schönenberg:			
1901	1	—	1	—		
1903	1	—	1	—		
1905	1	—	1	1		
	3	—	3	1	0,5	1,135

Jahre	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Gestorben an Magenkrebs	Durchschnittl. sterben v. 1000 Einw. in ein. J. an Krebs in %	Wohnbevölkerung im Jahre 1900
			Talwil:			
1901	8	2	6	4		
1902	7	1	6	4		
1903	6	1	5	4		
1904	12	3	9	6		
1905	5	1	4	2		
	38	8	30	20	1,1	6,791
			Wädenswil:			
1901	8	6	2	2		
1902	5	3	2	1		
1903	8	5	3	5		
1904	8	4	4	6		
1905	10	4	6	4		
	39	22	17	18	0,7	7,586
			Oberrieden:			
1903	1	—	1	—		
1904	2	2	—	—		
1905	4	1	3	1		
	7	3	4	1	1,1	1,224
Total	2532	1198	1334	1184	1,2	431,036

Tabelle II.

Die Verbreitung des Krebses nach Lokalisation in den Jahren

	1901—1905		1891—1898 (angegeben v. Dr. Köhl)	
	absolute Zahlen	in %	absolute Zahlen	in %
Labii oris	3	0,128	9	0,164
linguae	19	0,750	21	0,470
faciei	34	1,338		
thyreoideae	23	0,907	67	1,147
oesophagi	215	8,491	314	6,197
ventriculi	1184	47,314	4979	43,781
intestini et recti	210	8,253	291	5,650
hepatis	320	12,549	405	10,645
lienis et pancreatis	21	0,829	46	0,863
laryngis et tracheae	19	0,750	38	0,710
peritonei	35	1,342	94	2,633
pulmon. et pleurae	17	0,673	27	0,655
renum	14	0,553	35	0,730
ves. urinariae	41	1,619	58	1,300
genital. tractus	260	10,268	568	11,354
mammae	91	3,555	195	4,317
universale	3	0,128	340	7,404
pharyngis	16	0,631		
ves. fellae	13	0,513		
colli	27	1,060		
cutis	6	0,236		
osteocarcinoma	6	0,236		
mediastini	5	0,197		

Tabelle III.

Die Verteilung des Krebses während fünf Jahren, 1901—1905, nach den Bezirken.

Bezirke	Wohnbevölkerung	Total aller Krebstodesfälle	männlich	weiblich	Sterblichkeit pro 1000 Einwohner
Zürich	176,941	961	408	553	1,2
Hinwil	33,752	270	137	133	0,9
Meilen	21,111	156	73	83	1,4
Uster	18,682	145	67	88	1,5
Pfäffikon	17,520	107	59	48	1,1
Winterthur	57,269	329	149	180	1,1
Affoltern	13,238	73	37	36	1,2
Bülach	21,544	94	52	42	0,8
Andelfingen	17,440	108	50	58	1,2
Dielsdorf	13,933	51	24	27	0,8
Horgen	39,576	258	86	172	1,4

Tabelle IV.

Die Verteilung des Krebses nach den Altersstufen.

Es starben während fünf Jahren im Alter:

von	15—20	Jahren	2 Personen,
„	20—30	„	20 „
„	30—40	„	87 „
„	40—50	„	364 „
„	50—60	„	706 „
„	60—70	„	971 „
„	70—80	„	539 „
„	80—90	„	35 „
„	90—100	„	8 „

Die Schlussfolgerungen:

1. Die Krebssterblichkeit im Kanton Zürich ist im Verhältnisse zu den anderen Kantonen eine relativ hohe.

2. Das Vorkommen des Krebses ist beim weiblichen Geschlecht häufiger, als beim männlichen.

3. Unter den einzelnen Formen ist besonders häufig der Magenkrebs.

4. Die Gemeinden, welche Anstalten für kranke und alte Leute haben, zeigen besonders hohe Mortalitätsziffern.

Auf Anregung des Herrn Professor Dr. O. Wyss unternahm ich diese Arbeit. Und dank seiner Verwendung bei der Zürcher Direktion des Gesundheitswesens gelang es mir, das nötige Material, d. h. die hiefür nötigen amtlichen Totenscheine zur Benützung zu erhalten. Dieser Behörde sei hiefür Dank gesagt.

Es bleibt mir übrig, meinem hochverehrten Lehrer,

Herrn Professor Dr. O. WYSS,

für die Leitung und gütige Unterstützung bei dieser Arbeit meinen innigsten Dank auszusprechen.